

<p>„Was sind die wenigsten Züge?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln der Notationskarten mit dem schnellsten Spiel jeder Gruppe <i>(Nutzung der Anschlusssequenz „Was sind die wenigsten Züge?“)</i> 	<p>„Was war leicht, was war schwer?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für Spielzüge sammeln, bei denen den Schülerinnen und Schülern die Ermittlung der Zielzahl leichtgefallen ist • Beispiele für Spielzüge sammeln, bei denen die Schülerinnen und Schülern bei der Ermittlung der Zielzahl länger überlegen oder abzählen mussten
--	--

Material

- ausgefüllte Notationskarten der Gruppen

Methode

- Kinokreis

Ziele

- Ermittlung der kürzesten vorgekommenen Spiele mit den wenigsten Spielzügen, um zu gewinnen
- Verallgemeinerung

Ziel

- Anbahnung Operationsverständnis Addition mit ganzen Zahlen

Mögliche Fragen an die Klasse

- „Welche Gruppe hat das Spiel mit den wenigsten Zügen gewonnen?“
- „Gibt es eine Möglichkeit, das Spiel mit weniger Zügen zu gewinnen? – Falls ja, welche?“
- **„Was sind die wenigsten Züge, um zu gewinnen?“**
- „Was sind die meisten Züge, um zu gewinnen?“ *(durch Ausgleich von + und - ist ein unendliches Spiel denkbar)*

Mögliche Fragen an die Klasse

- „Welche Zielzahl war besonders leicht/schwer zu ermitteln?“
- „Welche Zielzahlen wusstet ihr sofort, ohne lange zu überlegen? Woran liegt das?“
- „Bei welcher Zielzahlen musstet ihr länger überlegen oder abzählen? Woran liegt das?“
- „Was ist an den gesammelten Zügen anders als an unseren Additions- und Subtraktionsaufgaben, die wir bisher hatten?“
(Mögliche Antworten:
 - Kleinerer Zahlenraum
 - Vorzeichen/negative Zahlen)
- „Welche Aufgaben passen besonders zusammen? Woran erkennt ihr das?“

Mögliche Anschlusssequenz

- „Auf welcher Zahl landet die Spielfigur?“